

Der Gesellschafter.

Amto- und Intelligenzblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Dieses Blatt erscheint wöchentlich 3 Mal, und zwar am Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Abonnementspreis in Nagold halbjährlich 54 fr., im Bezirke Nagold sammt Postzuschlag 1 fl. 2 fr., im übrigen Theil unseres Landes 1 fl. 8 fr. — Einrückungs-Gebühr: die dreigespaltene Zeile aus gewöhnlicher Schrift oder deren Raum bei einmaligem Einrücken 2 fr., bei mehrmaligem Einrücken je 1/2 fr.

Nr. 29.

Samstag den 13. März

1869.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung des Amtstags.
Erklärungen dahier vorgetragen werden können, wird der Samstag bezeichnet.
Nagold, den 5. März 1869.

Als Amtstag, an welchem mündliche Klagen und Beschwerden, Anfragen und

K. Oberamtsgericht. Pfeilsticker.

Oberamt Freudenstadt.
Gemeinde Göttersingen.

Markt-Conzeßion.

Die Gemeinde Göttersingen hat um die Erlaubniß nachgesucht, drei Vieh- und Krämermärkte abhalten zu dürfen, und zwar:

je am letzten Dienstag im Monat April, je am dritten Dienstag im Monat Juni, je am ersten Dienstag im Monat Oktober. (Letzteren Markt zugleich als Flachsmarkt.)

Dieses Gesuch wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwaige Einwendungen gegen die Gewährung desselben binnen drei Wochen bei Oberamt Freudenstadt anzubringen sind.
Freudenstadt, den 8. März 1869.

K. Oberamt.
Sandberger.

Berichtigung.

Der Hopfenstangen-Verkauf des Reviers Enzklösterle am 15. d. M. findet in Enzklösterle, nicht in Simmersfeld, statt.

Altenstaig, den 10. März 1869.

K. Forstamt.
Grüninger, A. B.

Holz-Verkauf.



Am Mittwoch den 17. d. M., aus dem Staatswald Nonnenbirke 1:

19 Nadelholzstangen, über 35' lang, 4" stark, 5 Nadelholzstgn., 31—40' lang, 4—7" stark, 48 " 41—50' " 123 " über 50' " 3 Kl. Nadelholzscheiter und 36 Klstr. ditto Prügel.

Zusammenkunft um 9 Uhr beim Wildschüßengrable.

Wildberg, den 11. März 1869.

K. Forstamt.
Niethammer.

Forstamt Wildberg.

Verkauf der Gerberrinde

am Freitag den 19. März, Morgens 10 Uhr,

auf der Forstamtskanzlei dahier.

Eigene Rinde:
aus dem Revier Hildbrizhausen: 50 Klstr.,
" " " Schönbrunn: 6 " "
" " " Stammheim: 4 " "
" " " Nichte Rinde:
aus dem Revier Hieschau: 12 Klaster,
" " " Nagold: 10 " "
" " " Naislach: 12 " "
" " " Schönbrunn: 6 " "
" " " Stammheim: 24 " "
" Wildberg, den 11. März 1869.

K. Forstamt.
Niethammer.



Wildberg.

Aus der Santmasse des Wirtschaftspächters Jakob Hahn, bürgerlich in Derendingen, kommt am

Donnerstag den 1. April,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus eine auf Holzbronner Markung gelegene, auf Staats-Eigenthum erbaute Wirtschaftshütte an der Straße nach Calw, im Anschlag von 300 fl., gegen bar Geld im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 10. März 1869.

Rathsschreiber Seeger.

2) Nagold.

Wegplanirungs-Afford.

Gemeinderäthlichem Beschlusse gemäß wird die Planirung von ca. 460 Ruthen Waldweg im Stadtwald Keherhalbe am

Donnerstag den 18. März,

Vormittags 9 Uhr,

an Ort und Stelle im öffentlichen Abstreiche vergeben.

Zusammenkunft bei der untern Brücke.
Den 12. März 1869.

Stadtförster Schürle.

2) Schietingen,
Oberamts Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche, welche an die Wittve des Martin Luz, Schäfers, Maria Gsell von Eutingen, die am 28. Febr. d. J. nach Amerika ausgewandert ist, zu machen sind, sind bis 1. April d. J. bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und zu er-

weisen; später einlaufende Ansprüche können nicht mehr berücksichtigt werden.

Den 10. März 1869.

Schultheißenamt.
Luz.

Oberthalheim,
Oberamts Nagold.

Fabrniß-Verkauf.

Oberamtsgerichtlichen Auftrags zu Folge wird in der Gantsache des Ignaz Joaschim, Kronenwirths hier, die vorhandene Fabrniß gegen Barzahlung von je Morgens 8 Uhr an zum Verkauf gebracht, und zwar am

Montag den 15. März d. J.:

Ein Häbriges Pferd, Fuhs-Wallach, einjähriges dto.

Braunbläh,
1 neumelkigte Kuh,
1 zweijähriges Kind,
1 ditto,

1 jähriges Kalbete,
1 Hofhund,
Fuhr und Bauwengeshirr,
1 großer und 2 kleinere Wägen, 2 mit eisernen Achsen,

Müde und Leiter,
1 amerikanischer Pflug, 2 Eggen;
Getränke:

4 Zmi Wein und 4 Eimer Bier;
Faß und Bandgeschirr, wovon runter ziemlich neue Bierfaß, auch Ausfüllsäße zc.

2 Centner Hopfen, meistens rothe, Futter und Stroh.

Am Dienstag den 16. März

Pferdsgeschirr, Bettgewand, Küchengehör, Schreinwerk, Kartoffeln, Bretter und Bödseiten und sonst allerlei Hausrath in allen Rubriken.
Den 8. März 1869.

Schultheißenamt.
Schmider.

Privat-Bekanntmachungen.

2) Altenstaig.

Baumwollene

Web- & Strickgarne

stets zu den billigsten Preisen bei
C. D. Beerl.

Altenstaig. Auswanderungs-Gelegenhelten

mit
Dampf- und Segelschiffen
über

Havre, Bremen & Hamburg

vermittele ich zu den billigsten Preisen und sichere beste Behandlung zu.

Abfahrten mit Dampfschiffen

nach New-York

von Bremen 13., 20., 27., 31. März, 3., 10., 14., 17., 24., 28. April u. s. f.,
" Hamburg 17., 24., 31. März, 7., 14., 17., 21., 28. April u. s. f.,
" Havre 16., 30. März, 13., 27. April, 12., 26. Mai u. s. f.;

nach Baltimore

" Bremen 7., 21. April, 5., 19. Mai u. s. f.

Abfahrten mit Segelschiffen

" Bremen am 1. und 15. jeden Monats
nach New-York, Baltimore, Philadelphia, Galveston, und New-Orleans,
" Havre am 5. und 20. jeden Monats
nach Buenos-Ayres und Montevideo.

Der Bezirksagent:

Johann Brongier.

Nach Amerika!



Auf die jede Woche abgehenden Dampf- und Segelschiffe können täglich Schiffsafforde zu den billigsten Preisen abgeschlossen werden. Ebenso werden Gelder nach Amerika billigt und unter Garantie befördert durch den Agenten:

C. W. Wurst, Bero.-Aktuar in Nagold.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Spezialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt.

2) Nagold.
Alle Sorten



Kunstmehl und Futtermehl,

sowie auch frische

Eiernudeln

empfehl

Bäcker Kemmler.

Nagold.

Brust- & Husten-Zucker, Malz-Blod-Zucker, schles. Fenchelhonig, Brustsyrup

empfehl

Louis Sautter bei der Kirche.

Nagold.

Dank! Für die Witwe Schäberle in Heselhausen sind an weitem Gaden bei mir eingegangen: von Seiler Leyerle 30 kr., B. Sch. 30 kr., Herm. Reichert 1 fl., R. N. in Calw 1 fl. 45 kr., Frau Renner 1 fl., G. W. 24 kr., J. Harr, Weißgerb. 18 kr., von Oberurbach eine Sammlung von 6 fl. 30 kr., Mählebes. Rapp 30 kr., in Heselhausen von W. N. 30 kr., R. N. 30 kr., R. N. 30 kr., F. K. 18 kr., G. Sch. 18 kr., Tuchs. Blum 30 kr., von Stuttgart eine Sammlung v. 7 fl. 45 kr., Fr. 12 kr., Ephorus Boh-

nenberger in Altenstaig 10 fl., W. K. 6 kr., F. S. 12 kr. Zur Deckung der früher erwähnten Schulden sind noch 18 fl. erforderlich, und würden noch fernere Gaben dankend angenommen von

Albert Gayler.

Berneck.

Sonntag den 14. d. M.



Bock,

wozu freundlich einladet
Waldbornwirth Graf.

2) Altenstaig.

Bleiche- Empfehlung!

Die bekannte ausgezeichnete Nürtinger Bleiche empfehle auch dieses Jahr wieder zur zahlreichen Benützung, mit der Versicherung, pünktlichster Besorgung.

J. Wucherers Wwe.

Kohrdorf,
Oberamts Nagold

100 Gulden

Pfleggeld liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei
Pfleger Weimer.

Nähmaschinen.

Von dem verehrl. Gewerbeverein von Nagold auf verdankungswürdige Weise unterstützt, beabsichtigt ergebenst Unterzeichneter Ende dieses Monats in dieser Stadt einen Nähkurs auf den für Familien und Gewerben bewährtesten und besten Nähmaschinen unentgeltlich abzuhalten, wenn sich hiesfür die nöthige Theilnahme in den verehrlichen Familien und Handwerkerstände zeigen würde, und werden daher Alle diejenigen, welche die Anschaffung einer Nähmaschine bestimmt beabsichtigen, gebeten, sich bis zum 20. d. M. bei Hrn. Kaufmann Stockinger in Nagold gefälligst anmelden zu wollen.

Sehr günstige Zahlungsbedingungen, 3 Jahre Garantie und billige Preise werden zugesichert.

Für nähere Auskunft beliebe man sich gest. zu wenden an den Haupt-Agenten der Jones-Nähmaschinen-Company

**J. Baumann a. Markt
in Calw.**

Nagold.

Empfehlung.

Paul Hafner jun., Hafner hier, hat mir in meiner Färberei sämtliche Feuerungsanlagen zu Steintohlenheizung in sehr soliden, billiger und gutheizender Weise hergestellt, daß ich es für Pflicht halte, diesen jungen strebsamer Mann Jedermann in betreffendem Geschäft bestens zu empfehlen.

H. Mayer.

Auf Obiges bescheiden Bezug nehmend, erlaube ich mich dem verehrl. Publikum zur Anfertigung aller Art von Feuerwerken, besonders von Backöfen, Kessleinmauerungen zu Holz- oder Steintohlenfeuerung, Kochherden etc. hiemit bestens zu empfehlen, und sichere neben Garantie billige und schnelle Bedienung zu.

Paul Hafner, jun., Hafner,
in der Nähe von Km. Red.

2) Wildberg.

Bei Unterzeichneter ist ein

möbliertes Zimmer

samt Schlafstellen, mit freier Aussicht, für einen oder zwei Herren tauglich, sogleich zu vermieten.

Widmayers Wittve
s. Mittelmühle.

Nagold.

Dung-Verkauf.

Ungefähr 5 Wagen Dung verkauft
nächster Montag den 15. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

Gottfried Deubles We.

2) Altenstaig.

Bleich-Anzeige.

Für die längst bekannten und berühmten Bleich-Anstalten in

Urach & Blaubeuren

nehme ich auch heuer wieder Leinwand und Faden an und sichere schnelle und gewissenhafte Bedienung zu

C. D. Beerli.

Ein großer Schlüssel

ging verloren, und wolle der Finder denselben bei der Redaktion abgeben.

Altenstaig.

Der Unterzeichnete nimmt auf Georgii einen

jungen Menschen

von guter Erziehung in die Lehre, oder auch nimmt er auf diese Zeit einen Knaben von rechtschaffenen Eltern, welche denselben die hiesigen Schulen besuchen lassen wollen, gegen billiges Kostgeld in sein Haus auf.

Zu Ertheilung näherer Auskunft über ein oder die andere Anfrage ist bereit
Johann Mätle,
Schneidermstr.

2) Nagold.

In Brillen,

sowie in Reparaturen derselben billigt empfiehlt sich

Kammacher Wörching
bei der Kirche.

2) Nagold.

Das neueste in Cravatten und Schlips

empfiehlt billigt

Nisch, Bortenmacher.

2) Nagold.

Fahrniß-Verkauf.



Aus der Verlassenschaft der verst. Schmidt Renz Wittwe

wird am Freitag den 19. d. M. in der Behausung des Jakob Walz, Schuhmachers, die vorhandene Fahrniß gegen bare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft, und zwar von Morgens 8 Uhr an:



Eine silberne Taschenuhr, Bücher, Weibskleider, wovon noch mehrere neu, besonders ein neues Tuchkleid, mehreres Bett und Bettgewand, worunter ein zweischläfriges Bett, Küchengeschirr, Schreinwerk, ein neuer Kleiderkasten, eine Kommode, ein Küchekasten, ungefähr 20 Simri Kartoffeln, und sonst noch allerlei Hausrath, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Breitenberg,
Oberamt Calw.

Müllerknacht-Gesuch.

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen versehener Müllerknacht, ledigen Standes, findet bei gutem Verdienst sofort eine Stelle bei
Glasmühlebesitzer Adrion.

Tages-Neuigkeiten.

* Altenstaig, 10. März. Die im Februar v. J. gegründete Handwerkerbank hat nun ein Jahr ihrer Thätigkeit hinter sich. Unsere Gewerbetreibenden überzeugen sich immer mehr von der Zweckmäßigkeit dieser Bank, so daß mit dem Jah-

Vergabung v. Bauarbeiten.



Der Unterzeichnete hat zu Erbauung eines zweistöckigen Wohnhauses dazwischen folgende Bauarbeiten zu vergeben, und beträgt der Voranschlag:
Zimmerarbeit . . . 1230 fl. 50 kr.
Maurerarbeit . . . 2049 fl. 13 kr.

Tüchtige Bauhandwerkstele wollen ihre Offerte mit dem Abschlag in Prozenten ausgedrückt bis

Montag den 15. März,
Mittags 1 Uhr,

bei Unterzeichnetem einreichen, und kann der Ueberschlag bei ihm eingesehen werden.
Den 9. März 1869.

Adolf Strähle,
Schreinermstr.

Altenstaig.

Ausverkauf.

Sonntag den 14. und am Jahrmart den 16. März

halte ich einen großen Ausverkauf in: Tybets, Orleans, Poil de Chevre, Napolitaines, Zeuglen, Zigen, Westen, Hofenzengen, Buckstins, Rock- und Westentknoöpfen; ferner in aller Art Wirthschafts- und Fensterglas, Porcellan und Eisenwaren.

Sämmtliche Sachen unter den Ankaufspreisen.
J. G. Wörner.

3) Nagold.

Ewigen und dreiblätterigen Klee samen



in sehr schöner Ware und sauber gepulvert empfiehlt billigt

C. G. Kaiser.

Wildberg.



Unterzeichneter verkauft 4 Wochen alte
 Leonberger Hunde.
Bäder Wunsch.

2) Altenstaig.

Frisch gewässerte Stockfische

bei C. D. Beeri.

Altenstaig.

Ungebleichte baumwollene und wollene
 Webgarne,

besten Qualität, verkaufe immer noch zu den bekannten äußerst billigen Preisen.
J. Wucherers Wwe.

2) Altenstaig.

Stuttgarter Pferdemarkts-Loose

sind zu haben bei
C. D. Beeri.

Stuttgarter Pferdemarktsloose à 30 fr.

gibt ab G. W. Kaiser'sche Buchh.

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtigkeit ist gemacht, das Naturgesetz des Haarwachsthums ergründet. **Dr. Wakerfon** in London hat einen Haarbalsam erfunden, der Alles leistet, was bis jetzt unmöglich schien, er läßt das Ausfallen der Haare sofort aufhören, befördert das Wachstum derselben auf unglaubliche Weise und erzeugt auf ganz kahlen Stellen neues, volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen starken Bart. Das Publikum wird dringend ersucht, diese Erfindung mit den gewöhnlichen Marktschreiereien nicht zu verwechseln. **Dr. Wakerfon's** Haarbalsam ist in Original-Metallbüchsen à 2 fl. echt zu haben im Hauptdepot von **Th. Brugier** in **Karlsruhe**, Kronenstraße 19, und in der Niederlage bei Herrn **J. F. Hindennach** in **Altenstaig**. Versandt nur durch vorherige Franko-Einsendung oder Nachnahme. Niederlagen werden vom Hauptdepot aus errichtet.

2) Altnuifra,
Oberamt Nagold.

Holz-Verkauf.

Nächsten Donnerstag den 18. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,



verkauft der Unterzeichnete bei der Kohlmühle, Markung Garrweiler, im Oefen in Spielberg 117 Stück rothtannees Bauholz, 30-75' lang, 9 Kl. Prügel. Sämmtliches Holz eignet sich für Kübler und Schindelmacher.

Vindewirth Selber.

2) Nagold.

Samstag den 13. März



Metzelsuppe.
nebst Bobbier bei
Arnold
zum Engel.

2) Bietigheim.

100 Simer rothe und weiße Weine

ausgefuchter Qualität von den Jahrgängen 1865 und 1868 habe zu billigem Preise dem Verkauf ausgelegt.
Bäckermeister Jechle.

resabschluß 13 neue Mitglieder auf einmal beigetreten sind. Nach dem am letzten Sonntag mitgetheilten Rechenschaftsbericht haben 77 Mitglieder monatliche Beiträge gegeben im Gesamtbetrage von 1876 fl. Vorschüsse wurden an 52 Mitglieder verabfolgt mit zusammen 18,206 fl., heimbezahlt wurden wieder 13,400 fl. Der Gesamtumsatz im ersten Rechnungsjahr beträgt 47,600 fl.



und der Reingewinn 152 fl. 58 kr., von welchen den Mitgliedern 4 pCt. Dividende gut geschrieben wurden und der Rest mit ca. 78 fl. wurde zum Reservefond bestimmt. Zahl der Mitglieder jetzt 90.

Stuttgart. Seit Sonntag den 7. März haben die Soldaten aller Waffengattungen die neue Uniform an Sonn- und Festtagen zu tragen. Im Frühjahr 1870 wird die neue Uniform bei der Linie in Gebrauch kommen, und die Uniform alter Ordnung nur noch von der Landwehr getragen werden. Die „Controlevorschriften für die Kriegsreservisten, Landwehrmänner und Ersatzmannschaften“ treten sofort bei uns in Wirksamkeit. Jeder der Beteiligten thut wohl daran, diese Vorschriften genau und wiederholt zu lesen, denn es handelt sich hierbei für alle Militärpflichtigen bis zum 36. Lebensjahre, um Einhaltung einer Masse von Formalitäten, persönlicher Stellung vor Amt und Anzeigen aller Art, deren Nichterhaltung mit hohen Strafen bis zu 3 Monaten Gefängnis bestraft werden. (B. Z.)

Calw, 9. März. In der heute abgehaltenen öffentlichen Sitzung des K. Kreisstrafgerichts dahier kam die Untersuchungs-sache gegen den Gipser Jakob Abe von Hatterbach wegen Körperverletzung zur Verhandlung. Abe, welcher wegen Körperverletzung schon einmal bestraft wurde, soll nach der gegen ihn erhobenen Beschuldigung am 2. Febr. d. J. in dem von den Zimmermann Jakob Helber'schen Eheleuten bewohnten Hause zu Hatterbach, die Anna Maria Helber, Ehefrau des Jakob Helber, die Stiege hinabgeworfen haben, wodurch die Helber Verletzungen am Kopfe und am linken Arme erhalten hat. Er leugnete aber jedwede Schuld und gab unter anderem an: „Ich habe keine Hand an sie hingebraht.“ Die Auslagen der meisten Zeugen und das Gutachten des Gerichtsarztes ließen seine Schuld außer Zweifel. Das Urtheil des Gerichts ging dahin, den Abe wegen wiederholter im Affekt verübter Körperverletzung in die Kreisgefängnisstrafe von 7 Monaten, wovon 14 Tage wegen unverschuldet erstandener Untersuchungshaft abgehen, und in alle Kosten zu verfallen. (Calw. W.)

In Tübingen ist die Gründung eines Consumvereins im Werke.

Pforzheim, 9. März. Heute früh vor Tagesanbruch schnitt ein von Heimsheim gebürtiger Fleischergeselle einem hiesigen Dienstmädchen, bei dem er die Nacht über zugebracht hatte, den Hals ab. Der Uebelthäter machte hiedon selbst Anzeige.

München, 9. März. Im Postgebäude wurde in der Nacht vom Freitag auf den Samstag ein bedeutender Gelddiebstahl ausgeführt. Ein Postpactergehilfe (früherer Feuerwerker) benützte, wie es heißt, den Augenblick, wo der ermüdete Beamte eingeschlafen war, um mit einer Summe von 19,000 fl. das Weite zu suchen. Es waren die für Frankfurt und weiterhin bestimmten der Fahrpost übergebenen Gelder und Wertpapiere, meist von hiesigen Geschäftshäusern. Bis gestern war es noch nicht gelungen, dem Flüchtigen auf die Spur zu kommen.

München, 9. März. Fürst Hohenlohe reiste heute im Auftrag des Königs nach Nördlingen behufs einer Zusammenkunft mit dem württembergischen Minister v. Barnbüler.

Berlin, 8. März. Die Thronrede zur Eröffnung des Reichstags hat Bundessteuern in Aussicht gestellt, die voraussichtlich lebhafteste Debatten hervorrufen werden. Nach der Berl. Autogr. handelt es sich um die Erhöhung der Branntweinsteuer, die in anderer Weise erhoben werden soll, und deren Ertrag auf 3 Mill. veranschlagt wird. Die Bewilligung würde Schwierigkeiten hervorrufen und jedenfalls nur auf ein Jahr erfolgen. Im Zollparlament soll die Regierung andererseits wieder eine Erhöhung der Tabaksteuer beantragen wollen. — Die auswärtigen Gesandtschaften haben schon jetzt ein Siegel mit dem preussischen Wappen und der Handschrift: „Norddeutsche Gesandtschaft in . . .“ (S. W.)

Berlin, 8. März. Die Nordd. Allg. Ztg. schreibt: Die Frankfurter Demagogie schreibt der N. Fr. Presse in Wien, daß Frankfurt 20 bis 30 Millionen Vermögen an Preußen überliefert habe. Sie hätte auch 100 Millionen schreiben können. Die amtlich im Abgeordnetenhaus konstatierte Thatsache ist, daß Preußen von Frankfurt 20 Millionen Schulden übernommen hat. Die Aktiva der Stadt betragen 11 Millionen, also bleiben 9 Mill. Schulden für Preußen. Dazu kommen die 3 Millionen der Abfindung; also ist Preußen zu Gunsten Frankfurts mit 12

Millionen belastet. Das möchte die Demagogie der Stadt um alles verwischen.

Berlin, 9. März. Im Reichstag wurde heute die Präsidentenwahl vorgenommen. Zum ersten Präsidenten ward Simon mit 165 von 181 Stimmen, zum ersten Vicepräsidenten der Herzog von Meist mit 158 von 177 Stimmen, zum zweiten Vicepräsidenten Herr von Bennigsen mit 124 von 170 Stimmen gewählt. — Hr. v. Hale brachte einen Antrag ein, im Gebiete des Bundes eine einheitliche Bestimmung über den Eintritt der Volljährigkeit herbeizuführen. — Der General der Infanterie und Chef des Generalstabs, Hr. v. Moltke, beging gestern sein 50jähriges Dienstjubiläum, hatte sich aber durch eine Reise nach Schleien jeder öffentlichen Feier entzogen. — Bürgermeister Mumm in Frankfurt ist zum Oberbürgermeister ernannt worden.

Berlin, 10. März. Im Abgeordnetenhaus ist am Schlusse der Session nachträglich noch aus dem Münsterlande eine Petition gegen Kommunalsschulen mit angeblich 97,000 Unterschriften eingegangen. Beim Durchblättern derselben hat ein Abg. gefunden, daß wahrscheinlich ein „Versehen“ stattgefunden haben muß, indem ein großer Theil der Unterschriften aus — Mädchen- und Knabenschulen herrührt und zu einer Gratulationsadresse an den Papst bestimmt war.

Berlin, 10. März. In der heutigen Reichstags-sitzung hat der Bundeskanzler das Reichstagswahlgesetz und den Postvertrag mit Rumänien vorgelegt. Die Postverträge mit Italien und Schweden wurden vorläufig in der Spezialberatung angenommen, der Postvertrag mit den Niederlanden ohne Discussion nach zweiter Lesung genehmigt.

Die Köln. Ztg. läßt sich von einem ihrer Pariser Korrespondenten bestimmen versichern, daß zwischen Frankreich und Italien Mitte Februar ein Bündniß abgeschlossen worden sei, an dessen Erweiterung zu einer französisch-italienisch-österreichischen Allianz man eifrig arbeite.

Wien, 8. März. Die auswärtige Politik ruht vollständig, und man gibt sich der, wie es scheint, allerdings berechtigten Hoffnung hin, daß eine Störung des Friedens nicht zu besorgen steht. In der hiesigen Staatskanzlei trägt man wenigstens eine große Friedenszuversicht zur Schau und versichert, daß Oestreich hinlänglich Zeit haben wird, um sich zu konsolidiren. Zur Konsolidierung gehört aber vor allem die Befriedigung der verschiedenen Nationalitäten, gerade in dieser Hinsicht stehen aber die Aussichten nichts weniger als günstig. (S. W.)

Wien, 9. März. Die Neue fr. Pr. signalisirt bedeutende Personalveränderungen im diplomatischen Korps Preußens. Der Gesandtschaftsposten in Florenz soll alsbald wieder besetzt und Herr v. Werther von Wien abberufen werden. Preußen suche angeblich sich Oestreich zu nähern. — Der Kaiser und die Kaiserin sind gestern Abend in Agram eingetroffen und auf dem festlich erleuchteten Bahnhofe von den Spitzen der Civil- und Militärbehörden empfangen worden. (St. A.)

Gegen das Schulaufsichtsgesetz hat nun auch der Prager Stadtrath Opposition gemacht. Er hat beschlossen, an den Kaiser eine Petition zu richten, daß die Ausführung des Schulaufsichtsgesetzes in Prag nicht ins Werk gesetzt und daß für Prag unter Mitwirkung der Gemeindevertretung ein eigenes Schulstatut ausgearbeitet werde.

Paris, 10. März. Die Patrie spricht von einer unverkennbaren Annäherung von Italien an Oestreich und fügt hinzu: Italien und Oestreich begreifen Angesichts der in Europa vorgekommenen Veränderungen das Bedürfnis, eine neue Politik einzuweihen. Das Bündniß zwischen Florenz und Wien entspricht dem gegenseitigen Interesse beider Nationen.

Paris. Der Prozeß gegen die Kindererschlächterin zu Montauban, Delpech, ist beendet; sie wurde auf Lebenszeit, ihre Mitschuldige, die Hebamme Coyne zu 10 Jahren Zwangsarbeit, die übrigen Angeklagten zu 3, 2 und 1 Jahr Gefängnis verurtheilt. Die Delpech war angeklagt, nach und nach 9 Kinder anderer für Geld umgebracht zu haben.

Berichten italienischer Blätter aus Rom zufolge, welche vom Ende Februar datiren, erfreut sich Papst Pius einer in so hohem Alter sehr guten Gesundheit. Am 22. Febr. machte er einen Spaziergang, der ihn allerdings so anstrenge, daß er zwei Tage lang das Bett hüten mußte.

Redaktion, Druck und Verlaag der G. W. Raiter'schen Buchhandlung.

Hiezu eine Beilage, Holzpreise des Forstamts Altenstaig betr.

Forstamt Wildberg.

Holz-Preise für die Staatswaldungen auf das Jahr 1869.

Genehmigt durch Erlass Königl. Forstdirektion vom 26. Februar 1869, No. 1406.

Holzarten und Sortimente.

In sämtlichen Revieren.

Stammholz
Eichen, Weißbaum und Holländerholz
Sägholz, I. Klasse, 20" am dünnen Ende, glatt
II. Klasse, 12-20" am dünnen Ende, rau
Bau- und Wagnerholz unter 12" am dünnen Ende
Rothbuchen
Hagenbuchen
Ahorn, Ulmen, Eichen
Birken, Erle
Linden, Aspen

I. Stammholz.

Preis per Cubitfuß ohne Rinde.

Eichen, Weißbaum und Holländerholz	15
Sägholz, I. Klasse, 20" am dünnen Ende, glatt	36
II. Klasse, 12-20" am dünnen Ende, rau	24
Bau- und Wagnerholz unter 12" am dünnen Ende	15
Rothbuchen	14
Hagenbuchen	16
Ahorn, Ulmen, Eichen	16
Birken, Erle	10
Linden, Aspen	7

a) Langholz.

I. Kl. Länge 60' und mehr, bei 60' mindestens 11", wenn länger bei 60' jedenfalls 11" und am Ablas mindestens noch 10" stark	15
II. Kl. Länge 60' und mehr, bei 60' mindestens 8", wenn länger bei 60' jedenfalls 8" und am Ablas mindestens 7" stark	14
III. Kl. 50' lang und mehr, bei 50' mindestens 7", wenn länger bei 50' jedenfalls 7" und am Ablas mindestens 6" stark	12
IV. Kl. 16' lang und darüber und am Ablas mindestens 5" stark, ferner alles nicht normale Holz unter 10" Ablas	10

Stärkeres nicht normales Holz wird taxirt.

b) Klobholz, am Ablas immer 10" stark.

erste Klasse von 15" mittlerem Durchmesser und mehr, bis 50' lang	15
zweite Klasse von 10-14 1/3" mittlerem Durchmesser	12

II. Kleinnutzholz.

Stäbe und Stängeln incl. der Flechwieben bis 4" unten stark; Länge vom Stockende bis zur Spitze gemessen:


bis 10' lang per 100 Stück	12
11 bis 15' lang per 100 Stück	12
Hartes Laubholz, einschließlich der Birke, 16 bis 20'	4
21 bis 25' "	16
26 bis 30' "	24
31 bis 35' "	28
36' u. mehr "	30
bis 10' lang per 100 Stück	12
11 bis 15' lang per 100 Stück	12
16 bis 20' "	4
Weiches Laub- u. Nadelholz, 21 bis 25' "	13
26 bis 30' "	20
31 bis 35' "	25
36 u. mehr "	26
Stangen von 4-7" unten stark; Länge vom Stockende bis zur Spitze gemessen:	30
Hartes Laubholz, einschließlich der Birke, bis 30' lang per 1 Stück	18
31 bis 40' lang per 1 Stück	30
41 bis 50' "	40
über 50' "	40
Weiches Laub- u. Nadelholz, bis 30' "	18
31 bis 40' "	24
41 bis 50' "	36
über 50' "	48
Flechtgerten von Laubholz per 100 Stück	5
Nadelholz "	4
Erntewieden von Laubholz "	12
Nadelholz "	10
Maaser per 100 Stück	3
Birkenbesenreis per 1 Tracht exclud. Macherlohn	12
Deck- und Faschinenreis per 1 Tracht	6
Christbäume per 1 Stück exclud. Macherlohn	3



3) Altenstaig.
Allerbeste

Politur
für Schreiner, à 48 kr. pr. Maß bei
J. G. Wörner.

2) Wildberg.

 Ich erlaube mir die er-
gebenste Anzeige zu machen,
daß ich mich hier als Uhr-
macher niedergelassen habe, und halte mich
deshalb bei Bedarf von neuen Uhren, so-
wie bei jeder Art Reparaturen bestens em-
pfohlen.

Unter Zusicherung guter und billigster
Bedienung bitte um geneigten Zuspruch.
Jakob Dürr, Uhrmacher,
wohnhaft bei Herrn
Kaufm. Jädler.

R a g o l d.

Lehrlings-Gesuch.

Unterzeichneter nimmt einen jungen kräf-
tigen Menschen unter billigen Bedingungen
in die Lehre auf.

Jung Christ. Schwarzkopf,
Rothgerber.

3) R a g o l d.

Bleiche-Empfehlung.

Der Unterzeichnete übernimmt Bleichge-
genstände auf die **Uraher Bleiche** zur Be-
förderung an, und wird Alles franko
hin und her geliefert.

Die Weinwand wird nicht nur sorgfäl-
tig gebleicht, sondern auch in 2-3 Mo-
naten an vorzüglicher Qualität abgeliefert.

Christ. Günther,
Frachtfuhrmann.

2) R a g o l d.

Webgarn,

per Pfund 45 kr., bei
Weber Schwarz.

2) R a g o l d.

Empfehlung.

 Diejenigen Hausfrauen,
welche ein schönes und
gutes Tuch wünschen,
haben auch dieses Jahr
wieder Gelegenheit ihre Bleichgegenstände
durch meine Vermittlung an die

Blaubeurer Rasenbleiche

abzugeben.
Ich liefere alle Bleichgegenstände franko
hin und her und leiste jede Garantie.

D. G. K e d.

4) Altenstaig.

Alle besten Sorten
Gemüsesamen u. s. w.
unter Garantie zu haben bei
J. G. Wörner.

Loose à 30 kr.

zur Verloofung von Oelfarbdruckbildern
(das gesamte württemb. Militär in seiner
neuen Uniformirung) gibt ab
G. W. Kaiser.

2) R a g o l d.
Nächsten Freitag den 19. März



bei Adlerwirth Stockinger.

2) R a g o l d.

Empfehlung.

 Durch die bevorstehende
Confirmation erlaube mir
nachstehende Ellwaren bes-
tens zu empfehlen:

Thybet, Wollatlas, Dr-
leans, Rips, Lustres, Silt, Biz etc.;
ferner:

schwarze seidene Franzentücher,
weiße und schwarze Cravattchen,
schwarzseidene Tasfetashalsbinden, sowie
Westen in Seide und Wolle.

Um geneigten Zuspruch bittet
D. G. K e d.

Wildberg.

Auf die rühmlichst bekannte

Naturbleiche

übernehme ich heuer wieder Bleichware,
als: Garn, Faden und Tuch, welche in
Schöne, Weiße und Güte keiner andern
Bleiche nachsteht. Für baldige Ablieferung
wird garantiert.

J. Walz, Rfm.

Auch übernehme ich für die
Rürtinger Natur-Bleiche
gleiche Bleichgegenstände unter gleicher gu-
ter Besorgung und Garantie.

J. Walz.

2) Ebershardt,
Oberamts Ragold.

140-150 fl.

Pfleggeld hat gegen gesetzliche Sicherheit
auszuleihen

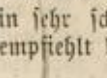
Pfleger Jakob Braun.

Stuttgarter

Pferdemarktsloose à 30 fr.
gibt ab G. W. Kaiser'sche Buchh.

3) R a g o l d.

**zwigen und dreiblätterigen
Kleesamen**

 in sehr schöner Ware und sauber gepulvt
empfiehlt billigt

G. G. Kaiser.

4) Altenstaig.

billigen Benglen

à 8 u. 9 kr. ist wieder eine größere Par-
tie eingetroffen.

J. G. Wörner.

R a g o l d.

Lentner'sche Hühneraugen-
Pflasterchen
empfiehlt zu geneigter Abnahme bestens
W. Hettler.

2) Wildberg.

Bei Unterzeichneter ist ein
möbliertes Zimmer

samt Schlafstellen, mit freier Aussicht,
für einen oder zwei Herren tauglich, so-
gleich zu vermietten.

Widmayers Wittwe
z. Mittelmühle.

Den von J. Schauweder in Reut-
lingen erfundenen, durch seine erstaunliche
Wirkung auf Oberleder an Schuhen und
Stiefeln rühmlichst bekannten königlich pa-
tentiirten unübertrefflichen

Leder - Gerbfettstoff

empfiehlt in Flaschchen zu 12 u. 18 kr. die
Expedition d. Bl.

Thoorseife, von Bergmann u.
Co. in Paris, wirk-
samstes Mittel gegen alle Hautunreinig-
keiten, empfiehlt à Stück zu 18 kr.
G. W. Kaiser.

2) R a g o l d.

Alle Sorten
**Kunstmehl und
Futtermehl,**

sowie auch frische
Eiernudeln

empfiehlt
Bäcker Kemmler.

Altenstaig.

Der Unterzeichnete nimmt auf Georgii
einen

jungen Menschen

von guter Erziehung in die Lehre, oder
auch nimmt er auf diese Zeit einen Knab-
en von rechtschaffenen Eltern, welche den-
selben die hiesigen Schulen besuchen lassen
wollen, gegen billiges Kostgeld in sein Haus
auf.

Zu Ertheilung näherer Auskunft über
ein oder die andere Anfrage ist bereit

Johann Mäcke,
Schneidermstr.

2) R a g o l d.

Kunstmehl

in allen Sorten, billiger wie bisher, bei
Fr. Stockinger.

Frucht-Preise.

Tübingen, 12. März 1869.

	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Dintel	4 17	4 10	4 4
Haber	4 12	4 9	4 3
Gerste	—	5 —	—
Kernen	—	5 30	—

Freudenstadt, 6. März 1869.

	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Kernen	5 57	5 50	5 45
Haber	4 18	4 15	4 12
Gerste	—	5 15	—
Hoggen	—	5 6	—
Risichelfrucht	—	4 50	—
Waizen	—	5 42	—
Erbfen	—	—	—

Calw, 13. März 1869.

	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Dintel	4 24	4 16	4 6
Haber	4 15	4 11	4 12
Kernen	5 36	5 30	5 24
Gerste	—	—	—



Forstamt Wildberg.

Holz-Preise für die Staatswaldungen auf das Jahr 1869.

Genehmigt durch Erlass Königl. Forstdirection
vom 26. Februar 1869, No. 1406.


Holzarten und Sortimente.	In sämtlichen Revieren.	
	fl.	fr.
I. Stammholz.		
Preis per Cubitfuß ohne Rinde.		
Eichen, Weißbaum und Holländerholz	—	48
Sägholz, I. Klasse, 20" am dünnen Ende, glatt	—	36
II. 12—20" am dünnen Ende, rau	—	24
Bau- und Wagnerholz unter 12" am dünnen Ende	—	15
Rothbuchen	—	14
Hagenbuchen	—	16
Ahorn, Ulmen, Eschen	—	16
Birken, Erlen	—	10
Linden, Aspen	—	7
a) Langholz.		
I. Kl. Länge 60' und mehr, bei 60' mindestens 11", wenn länger bei 60' jedenfalls 11" und am Ablaf mindestens noch 10" stark	—	15
II. Kl. Länge 60' und mehr, bei 60' mindestens 8", wenn länger bei 60' jedenfalls 8" und am Ablaf mindestens 7" stark	—	14
III. Kl. 50' lang und mehr, bei 50' mindestens 7", wenn länger bei 50' jedenfalls 7" und am Ablaf mindestens 6" stark	—	12
IV. Kl. 16' lang und darüber und am Ablaf mindestens 5" stark, ferner alles nicht normale Holz unter 10" Ablaf	—	10
Stärkeres nicht normales Holz wird taxirt.		
b) Klobholz, am Ablaf immer 10" stark.		
erste Klasse von 15" mittlerem Durchmesser und mehr, bis 50' lang	—	15
zweite Klasse von 10—14" mittlerem Durchmesser	—	12
II. Kleinnutzholz.		
Stäbe und Stänglen incl. der Flogwieden bis 4" unten stark; Länge vom Stockende bis zur Spitze gemessen:		
bis 10' lang per 100 Stück		1 12
11 bis 15' lang per 100 Stück		2 —
Hartes Laubholz, einschließlich der Birke,	16 bis 20' " " " "	4 —
	21 bis 25' " " " "	16 —
	26 bis 30' " " " "	24 —
	31 bis 35' " " " "	28 —
	36' u. mehr " " " "	30 —
bis 10' lang per 100 Stück		1 12
11 bis 15' lang per 100 Stück		2 —
Weiches Laub- u. Nadelholz,	16 bis 20' " " " "	4 —
	21 bis 25' " " " "	13 20
	26 bis 30' " " " "	25 —
	31 bis 35' " " " "	26 40
	36 u. mehr " " " "	30 —
Stangen von 4—7" unten stark; Länge vom Stockende bis zur Spitze gemessen: includ. Macherlohn		
Hartes Laubholz, einschließlich der Birke,		— 18
bis 30' lang per 1 Stück		— 30
31 bis 40' lang per 1 Stück		— 40
über 50' " " " "		1 —
bis 30' " " " "		— 18
Weiches Laub- u. Nadelholz,	31 bis 40' " " " "	— 24
	41 bis 50' " " " "	— 36
	über 50' " " " "	— 48
Flechtgerten von Laubholz per 100 Stück		5 —
Nadelholz " " " "		4 —
Erntewieden von Laubholz " " " "		— 12
Nadelholz " " " "		— 10
Maaser per 100 Stück		3 —
Birkenbesenreis per 1 Tracht exclus. Macherlohn		— 12
Deck- und Faschinenreis per 1 Tracht		— 6
Christbäume per 1 Stück exclus. Macherlohn		— 3



3) Allenst. aig.
Allerbeste

Politur
für Schreiner, à 18 kr. pr. Maß bei
J. G. Wörner.

2) Wildberg.

 Ich erlaube mir die er-
gebenste Anzeige zu machen,
daß ich mich hier als Uhr-
macher niedergelassen habe, und halte mich
deshalb bei Bedarf von neuen Uhren, so-
wie bei jeder Art Reparaturen bestens em-
pfohlen.

Unter Zusicherung guter und billigster
Bedienung bitte um geneigten Zuspruch.
Jakob Dürr, Uhrmacher,
wohnhast bei Herrn
Kaufm. Jädler.

N a g o l d.

Lehrlings-Gesuch.

Unterzeichneter nimmt einen jungen kräf-
tigen Menschen unter billigen Bedingungen
in die Lehre auf.

Jung Christ, Schwarzkopf,
Nothgerber.

3) N a g o l d.

BleicheEmpfehlung.

Der Unterzeichnete übernimmt Bleiche-
gegenstände auf die **Tracher Bleiche** zur Be-
förderung an, und wird Alles franko
hin und her geliefert.

Die Leinwand wird nicht nur sorgfäl-
tig gebleicht, sondern auch in 2-3 Mo-
naten an vorzüglicher Qualität abgeliefert.
Christ. Günther,
Frachtfuhrmann.

2) N a g o l d.

Bestes baumwollen
Webgarn,
per Pfund 45 kr., bei
Weber Schwarz.

2) N a g o l d.

Empfehlung.

 Diejenigen Hausfrauen,
welche ein schönes und
gutes Tuch wünschen,
haben auch dieses Jahr
wieder Gelegenheit ihre Bleichgegenstände
durch meine Vermittlung an die

Blaubeurer Rasenbleiche

abzugeben.
Ich liefere alle Bleichgegenstände franko
hin und her und leiste jede Garantie.
D. G. K e c k.

4) Allenst. aig.

Alle besten Sorten
Gemüsesamen u. s. w.
unter Garantie zu haben bei
J. G. Wörner.

Loose à 30 kr.

zur Verloofung von Delfarbbildern
(das gesamte württemb. Militär in seiner
neuen Uniformirung) gibt ab
G. W. Kaiser.

2) N a g o l d.
Nächsten Freitag den 19. März



bei Adlerwirth Stockinger.

Empfehlung.

 Durch die bevorstehende
Confirmation erlaube mir
nachstehende Gllwaren be-
stens zu empfehlen:

Thybet, Wollatlas, Or-
leans, Nips, Lustres, Silk, Riz etc.;
ferner:
schwarze seidene Kränzchen,
weiße und schwarze Cravattchen,
schwarzseidene Tassetashalsbinden, sowie
Westen in Seide und Wolle.
Um geneigten Zuspruch bittet
D. G. K e c k.

Wildberg.
Auf die rühmlichst bekannte

Naturbleiche

übernehme ich heuer wieder Bleichware,
als: Garn, Faden und Tuch, welche in
Schöne, Weiße und Güte keiner andern
Bleiche nachsteht. Für baldige Ablieferung
wird garantiert.

J. W a l z, Km.
Auch übernehme ich für die
Rürtinger Natr-Bleiche
gleiche Bleichgegenstände unter gleicher gu-
ter Besorgung und Garantie.


J. W a l z.
2) Ebershardi,
Oberamt Nagold.
140—150 fl.

Pfleggeld hat gegen geistliche Sicherheit
anzuleihen
Pfleger Jakob Braun.

Stuttgarter
Pferdemarktsloose à 30 fr.
gibt ab G. W. Kaiser'sche Buchh.

3) N a g o l d.

**Swigen und dreiblätterigen
Kleesamen**

 in sehr schöner Ware und sauber gepulvt
empfehle billigt
G. G. Kaiser.

4) Allenst. aig.

Von den
billigen Bengeln
à 8 u. 9 kr. ist wieder eine größere Par-
tie eingetroffen.
J. G. Wörner.

N a g o l d.
Leutner'sche Hühneraugen-
Pflasterchen

empfehle zu geneigter Abnahme bestens
W. Hettler.

2) Wildberg.

Bei Unterzeichneter ist ein
möbliertes Zimmer
samt Schlafstellen, mit freier Aussicht,
für einen oder zwei Herren tauglich, so-
gleich zu vermieten.

Widmaiers Wittwe
z. Mittelmühle.

Den von J. Schawwecker in Neut-
lingen erfundenen, durch seine erstaunliche
Wirkung auf Oberleder an Schuhen und
Stiefeln rühmlichst bekannten königlich pa-
tentirten unübertrefflichen

Leder - Gerbjettstoff

empfehle in Flaschen zu 12 u. 18 kr. die
Expedition d. Bl.

von Bergmann u.
Theerseife, Co. in Paris, wirk-
sames Mittel gegen alle Hautunreinig-
keiten, empfehle à Stück zu 18 kr.
G. W. Kaiser.

2) N a g o l d.

Alle Sorten
**Kunstmehl und
Futtermehl,**
sowie auch frische
Eiernudeln

empfehle
Bäcker Kemmler.

Allenst. aig.

Der Unterzeichnete nimmt auf Georgii
einen

jungen Menschen

von guter Erziehung in die Lehre, oder
auch nimmt er auf diese Zeit einen Knaben
von rechtschaffenen Eltern, welche den-
selben die hiesigen Schulen besuchen lassen
wollen, gegen billiges Kostgeld in sein Haus
auf.

Zu Ertheilung näherer Auskunft über
ein oder die andere Anfrage ist bereit
Johann Wäcke,
Schneidermstr.

2) N a g o l d.

6) N a g o l d.
Kunstmehl
in allen Sorten, billiger wie bisher, bei
Fr. Stockinger.

Frucht-Preise.

Übungen, 12. März 1869

	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Dinkel	4 17	4 10	4 4
Haber	4 12	4 9	4 3
Gerste	—	5	—
Kernen	—	5 30	—

Freudenstadt, 6. März 1869.

	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Kernen	5 57	5 50	5 45
Haber	4 18	4 15	4 12
Gerste	—	5 15	—
Roggen	—	5 6	—
Weizen	—	4 50	—
Erbsen	—	5 42	—

Calw, 13. März 1869.

	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Dinkel	4 24	4 16	4 6
Haber	4 15	4 11	4 12
Kernen	5 36	5 30	5 24
Gerste	—	—	—

